



Stoppt den Krieg!



Lukas-News Nr. 34

30. März 2022



Liebe Lukas-Leute!

„Herr, hilf doch!“

Wir als Lukaskirche bleiben weiterhin eingereicht in die weltweiten Friedensgebete!

Friedensgebet / Passionsandacht

Mittwoch, 19.00 Uhr

Lukaszentrum Am Laugrund 5 Paderborn

Wir laden ein zu Psalm - Fürbitte - Gesang - Stille.
Die Andachten finden jeweils um 19 Uhr an den Mittwochabenden -auch nach Ostern- im Kirchsaal des Lukaszentrums statt. Die Kirche ist bereits ab 18.45 Uhr geöffnet.

Wer nicht teilnehmen kann, möge unter der Woche Gebetsanliegen für den jeweils kommenden Mittwoch in den Briefkästen der Lukaskirche hinterlegen.



**VERLEIH UNS
FRIEDEN
GNÄDIGLICH**

- Zu den Gottesdiensten:

Wir laden ein zum Gottesdienst am nächsten **Sonntag, 03. April 22**, um 10.30 Uhr im Lukas mit Pfr'in Elisabeth Goller, mit Feier des Abendmahls und unter Beteiligung des Chor Coloris.

Anschließend ca. 11.45 Uhr die Vorstellung eines Projektes auf den Philippinen. Herzliche Einladung zu Bildern und Erzählung!

Am 3.4. wie auch am 10.4. wie üblich: 14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Mehrdad Sepehri Fard.

Am **Sonntag, den 10.04.22** findet um 10.30 ein Familiengottesdienst mit Pfr. Zymelka und dem Team des Kindergottesdienstes statt.

- **Informationen aus den Philippinen**

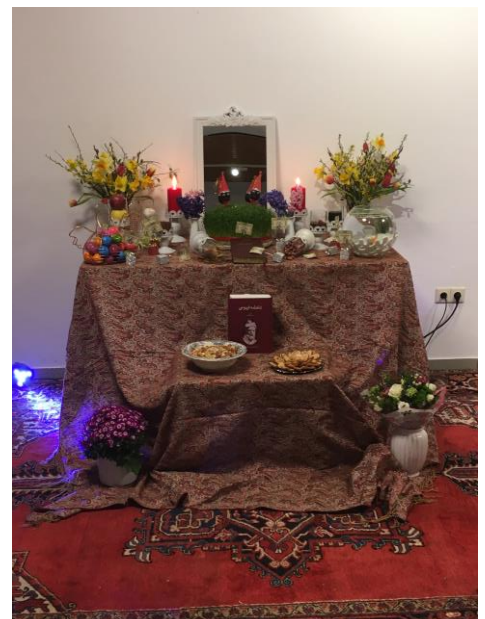
Hoffnung für Catanduanes e.V. wurde nach dem schwersten Taifune aller Zeiten im November 2020 gegründet und hilft seitdem dem Wiederaufbau der Inselprovinz im Osten der Philippinen. Der Vorsitzende Bernd Herfurth stellt die Arbeit und seine Einschätzungen der Lage am Sonntag, den 3.4. nach dem Gottesdienst, ca. 11.45 Uhr im Lukaszentrum vor. Herzliche Einladung an alle!

- **Informationen aus dem Gemeindebeirat**

Der Gemeindebeirat trifft sich zu einer Sitzung am Mittwoch, den 6.4.22 nach dem Friedensgebet. Schwerpunkt der Beratungen wird die Arbeit mit den zu Konfirmierenden sein. Pfarrer Zymelka berichtet über die aktuelle Arbeit mit den Jugendlichen. Und wir bereiten Ostern vor, hoffentlich wieder mit Osterfrühstück nach dem Frühgottesdienst um 7.00 Uhr am Ostersonntag.

- **Informationen aus der iranischen Teilgemeinde Nouruz (neuer Tag) – iranisches Neujahrsfest**

Frühlingsanfang – für unsere iranischen Gemeindeglieder beginnt ein neues Jahr. Bereits zum 3. Mal habe ich an dem Fest teilgenommen. Auf Grund von Corona waren jedoch auch in diesem Jahr nur die Mitglieder des Vereins „Deutsch-iranische Christen“ eingeladen.



Lukas-Gemeinde Paderborn, Am Laugrun
- nur für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt -

In den vergangenen Jahren haben wir in der Kulturwerkstatt (2018 – mit ca. 200 Gästen) gefeiert.

Am 21.03. in diesem Jahr war der Rahmen etwas kleiner (etwas weniger als 40 Personen) und wir feierten bei gutem Essen, starkem Tee, Gesang und Tanz im Kellergeschoss des Lukaszentrums. Während der Feier wurde z.B. bei einem Quiz die Bedeutung von Nouruz (auch Nowruz) erläutert. Bedingt durch den Kulturwandel im Iran am Ende der 70er Jahre im letzten Jahrhundert, ist selbst bei den Iranern der ursprüngliche Grund und die Bedeutung des Festes fast in Vergessenheit geraten.

Für das Neujahrsfest wird in vielen iranischen Familien für ein Tisch „Haft sin“ (Sieben „S“) gedeckt. Die 7 Dinge beginnen alle – in Persisch – mit „S“: Sekke (Münzen), Sib (Apfel), Somach (Essigbaumgewürz), Sombol (Hyazinthen), Sir (Knoblauch) Sabzeh (Getreide, wie Weizen oder Gerste oder auch Kresse), Serke (Essig). Zudem liegt – je nach Religion – ein Koran oder eine Bibel auf dem Tisch, oder ein Bild von Zarathustra. Außerdem noch ein Spiegel und eine Kerze, sowie das Haft Nawa (ein Neujahrsgetränk bestehend aus sieben Früchten). Auf unserem Tisch waren auch bunt gefärbte, hartgekochte Hühnereier (also wie zu Ostern bei uns). Auch bei unseren iranischen Gemeindegliedern sind die Tische aufgebaut und ein paar hatten ein Foto davon mitgebracht.



Eröffnet wird das Fest vom Hadschi Firuz; ein Mann mit einem mit Ruß angemalten Gesicht, einem roten glänzendem Anzug und einem Hut (meistens aus Filz). Früher tanzte er durch die Straßen, spielte auf einem Tamburin und sang und lud so die Menschen zum Fest ein.

Unser Fest war ein Erlebnis und ein Abtauchen in eine andere Kultur. Wir haben trotz der teilweise lauten Musik viele nette Gespräche geführt.

Hans Möller



• **Nicht nur für Kinder:**



Vom Himmel geschickt

Dass du Salz bist
in der faden Suppe
des Immergleichen,
wünsche ich dir.

Und Sand
in den Getrieben,
die weiter- und weiterlaufen,
koste es, was es wolle.

Und Licht,
da, wo in finsternen Ecken
Menschen sich verlieren könnten.

Ich wünsche dir,
dass du durch deine Stadt gehst,
als seist du
vom Himmel geschickt,
um ein Segen zu sein.

© Tina Willms

*Wir laden herzlich ein zu einer Geübte-Radler- und E-Bike-Radtour, direkt im Anschluß an den **Himmelfahrtsgottesdienst am 26.5.**, mit Picknick im Grünen. Die Tour ist zugleich Teil des Stadtradeln-Beitrags der "Lukas-Pedalos". Wohin die Reise geht, ist noch offen (vielleicht zum kleinen Freizeitgelände Am Paddelteich in Atteln oder zur Amerungen-Kapelle?); Vorschläge an Marianne Wiemann oder Christoph Keienburg sind herzlich willkommen.*

Fürs STADTRADELN kann man sich jetzt schon bei Marianne Wiemann (mariannewiamann@gmx.de) anmelden. Die Gesamtkaktion beginnt für Paderborn dieses Mal am 15. Mai und geht bis zum 4. Juni. (Vielleicht gibt es auch schon eine Kennenlern-Radtour zum Auftakt!) Auf möglichst viele Mitwirkende freuen sich Eure/Ihre Marianne Wiemann und Christoph Keienburg



Seien Sie herzlich begrüßt und behütet!

Ruth Biedermann, Heiner Bredt, Krista Kunkel-Bäcker - für die Lukasgemeinde

Bodelschwinghstr.1, 33102 Paderborn, Rückmeldungen an: heibredt@gmx.de